

Wie spricht man mit Kindern übers Anderssein?

Lehrplan eines 24-jährigen Innviertlers wurde international ausgezeichnet

VON MARINA MAYRBÖCK

SANKT VEIT, HÖHNHART. Der Achtjährige gibt während des Unterrichts plötzlich komische Laute von sich und die Haut der Sitznachbarin ist so empfindlich wie ein Schmetterlingsflügel: Wie spricht man mit Kindern am besten über Krankheiten? Genau dazu hat Noch-Student und Schon-Volksschullehrer Manuel Preishuber einen Unterrichtsplan erstellt. Dieser wurde international ausgezeichnet und steht den Schulen dieser Welt zur Verfügung. Über einen motivierten Pädagogen und seinen Weltklasse-Unterrichtsplan, mit dem Kinder auf feinfühlig Weise für das Anderssein sensibilisiert werden.

Der 24-jährige HTL-Braunau-Absolvent hat sich gegen die Technik und bewusst für das Unterrichten entschieden. Als er zum ersten Mal im Klassenzimmer stand, war ihm klar: Lehrersein ist seine Berufung. Momentan ist er Lehrer und Schüler zugleich. Er befindet sich auf der Zielgeraden seines Pädagogikstudiums in Salzburg und unterrichtet an der Volksschule Höhnhart.



„Durch Fingerabdrücke sieht man, jeder von uns ist anders und das ist okay. Als Klasse ist man trotzdem ein gemeinsames Ganzes.“

■ Manuel Preishuber, Lehrer

Wie ist man einem Kranken ein guter Freund? Nur mit Stift, Schere und Papier hilft Manuels Konzept Volksschülern, Isolation besser zu verstehen, der manche Kinder aufgrund einer Beeinträchtigung wie etwa Tourette-Syndrom, Epidermolysis Bullosa, auch Schmetterlingskrankheit genannt, oder einer Behinderung ausgesetzt sind. Mit simplen Methoden wie Fingerabdrücken wird auf die Themen Unterschiede und Gemeinsamkeiten eingegangen. „Durch die Fingerabdrücke sehen die Kinder, jeder von uns ist anders und das ist okay. Als Klasse sind sie trotzdem ein gemeinsames Ganzes.“ Anders als andere sein ist also keine große Sache.



Entwarf einen ausgezeichneten Lehrplan: Manuel Preishuber.

Foto: privat

Kürzlich wurde Manuels Lehrplan veröffentlicht und kann weltweit leicht umgesetzt werden. Die einfache Durchführung, ohne groß in Materialien investieren zu müssen, war ihm bei der Erstellung des Unterrichtsplanes wichtig. Der Masterstudent an der Pädagogischen Hochschule Salzburg hatte im Zuge eines Seminars an dem Ideenwettbewerb in Zusammenarbeit mit der Pro Rare Austria, der Allianz für seltene Erkrankungen, teilgenommen. Gesucht wurde ein Unterrichtsplan, um Kinder fürs An-

derssein zu sensibilisieren. Die Planungen wurden zu einer internationalen Jury weitergeleitet und siehe da: Manuel Preishubers herzzerwärmendes Unterrichtsbeispiel wurde zum Siegerprojekt gekürt.

Manuel wohnt in St. Veit und unterrichtet in der Nachbargemeinde Höhnhart die vierte Klasse Volksschule in Englisch und Mathematik. Momentan müssen Studienplan und Stundenplan noch gut koordiniert werden. Dass er nebenbei schon das zweite Schuljahr unterrichtet, empfindet er als klaren

Vorteil. Mit dieser Erfahrung traut er sich zu, voraussichtlich im Herbst mit einer eigenen Klasse zu starten.

Kein Soloprogramm

Manuel als Lehrer ist kein Soloprogramm, er bindet die Schüler aktiv in den Unterricht mit ein. Ermutigt sie, selber etwas umzusetzen, sachlich zu diskutieren und sich vor der ganzen Klasse zu artikulieren. So hat er auch seine Volksschulzeit erlebt. „Meine Lehrerin war für mich ein Vorbild. Wegen ihr wollte ich schon in der Volksschule Lehrer werden. Mit der Gestaltung des Unterrichts war sie der Zeit voraus. Viele der Unterrichtsmethoden, die wir an der Uni lernen, kenne ich eigentlich schon aus meiner Schulzeit.“ Die kleine Volksschule in St. Veit wurde vor mehr als zehn Jahren geschlossen.

Der Gedanke, Lehrer zu werden, verblasste zwischenzeitlich. Der Theaterspieler und Feuerwehrmann besuchte die HTL Braunau. Ihm schwebte ein technisches Studium vor, auch der Gehaltskompass zeigte in diese Richtung. Nach dem Zivildienst in der Lebenshilfe Braunau kehrte Manuel zurück zu seinem frühen Berufswunsch Lehrer: „Mit Menschen arbeiten, das hat was! Dass ein HTL-Absolvent mehr verdient als ich mit einem fünfjährigen Studium, daran darf ich halt nicht denken.“

➔ Manuel Preishubers Lehrplan steht in verschiedenen Sprachen auf der Homepage www.rarediseaseaday.org/downloads zum Download bereit. Auch eine zum Unterrichtsplan verfasste Geschichte über die Raubkatze Merlin, die nicht so aussieht wie andere Löwenjungen, kann heruntergeladen werden.